

Es muss nicht immer Bratwurst sein

Von Tanja Capuana

Bad Rappenau - Wenn der Handels- und Gewerbeverein sein Kulinarissimo zelebriert, tummeln sich zahlreiche Feinschmecker und Genießer in der Stadtmitte. Eine junge Frau ließ sich einen orangeroten Aperol-Spritz schmecken, während ihr Begleiter herzhaft in seinen Spargelflammkuchen biss. Der köstliche Duft von frischem Fisch, gegrilltem Spanferkel und süßem Vanillepfannenkuchen machte am Wochenende Appetit auf die vielfältigen Schlemmereien, die an den Ständen von Café Restaurant Huber, Michels Bistro und Gastroservice Gollerthan auf dem Marktplatz serviert wurden.

Süßes und Feines

Hoch im Kurs stünden vor allem Gerichte mit Spargel, sagte Egon Wagenbach, der das edle Gemüse in vielerlei Variationen kredenzte. Besucherin Martina Trunzer dagegen ließ sich Lammhaxerl mit Ratatouille schmecken. "Das war sehr gut", lobte sie. Ihr Mann Peter Trunzer gönnte sich wie jedes Jahr Erdbeereis mit Zimt beim Stand des Cafés Huber.

Bereits zum neunten Mal fand das dreitägige Fest in Bad Rappenau statt. Oberbürgermeister Hans Heribert Blättgen eröffnete das Schlemmer- und Kulturereignis am Freitagabend mit einem Fassanstich. Das Besondere an Kulinarissimo sei, dass keine Bratwurst angeboten werde, sondern gehobene Gastronomie, sagte der Rathauschef. "Die Kombination mit dem Programm macht den Reiz aus." Auch der verkaufsoffene Sonntag kommt an. "Das war bis jetzt immer der Renner." Den Samstagabend nutzte Blättgen mit seiner Frau, um Kulinarissimo privat zu genießen.

Stimmung

Ein buntes Rahmenprogramm rundete die Feierlichkeiten ab. Als Gonzo and the Loonie am Samstagabend die Bühne betraten, erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Die beiden 20-jährigen Besucherinnen Marina Dold und Anne-Kathrin Krechter feiern ausgelassen mit.

"Die Musik ist gut", sagte Krechter gut gelaunt. Auf der Showbühne sorgten am Freitagabend Voice Factory und Gonzo's Jam für beste Unterhaltung. Die "Affen" von Bump Streetpercussion erhielten ebenfalls viel Beifall.

Hartgesotten

Der Musikverein Bonfeld spielte am Sonntag Blasmusik vom Feinsten. Außerdem standen die Gruppen Popek und Popek sowie Airspoon auf der Bühne. Dass am Samstagabend so viel Andrang herrschen würde, hätte so mancher der Gastronomen am Nachmittag wegen des Regens nicht mehr zu hoffen gewagt. "Heute Vormittag war mehr los", verriet Michaela Kartschal, die im Auftrag der Metzgerei Gollerthan Leckereien wie Ochs am Spieß feilbot.

Die Hartgesottenen störte der Niederschlag nicht: Unter den Schirmen feierten sie munter weiter. Auch Tina Weiler und Bige Philipp schreckt das Wetter nicht ab. Das Essen lockte sie in die Stadtmitte. "Es ist ein Unterschied zu anderen Festen, bei denen es vor allem Bratwurst und Pommes gibt", sagte die Rappenauerin.

Yvonne König, die am Getränkestand die Besucher versorgte, zog derweil ein positives Fazit.
"Dafür, dass es geregnet hatte, war der Zulauf gut."



Gonzo and the Loonie bei ihrem Auftritt am Samstagabend.



Gemütlicher Bummel am Sonntag: Laura Wilde beim Einkaufen.

16. Mai 2011 - Kraichgau Stimme